Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch

Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch

Band: 53 (1986)

Rubrik: Chronik von Burgdorf : 1. August 1984 bis 31. Juli 1985

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik von Burgdorf

1. August 1984 bis 31. Juli 1985

Lotte J. Brechbühl-Ris

August 1984

1. Auf der Hofstatt macht sich Andreas Marti, Präsident der Freisinnig-demokratischen Partei Burgdorf, in seiner Ansprache zur Bundesfeier Gedanken zum Begriff «Vertrauen». Feuer und Lichter erhellen die 1.-August-Nacht auf der Schützenmatt. Für den musikalischen Rahmen sorgen die Arbeitermusik und die Jodlervereinigung, und der Fackel- und Lampionsumzug durch die Stadt ist ein solidarisches Bekenntnis zum Nationalfeiertag. Ein milder Sommerabend krönt den Ehrentag des Vaterlandes.
1. In einem Käsespeicher an der Kirchbergstrasse bricht ein Brand aus, der sofort unter Kontrolle gebracht werden kann.
3. Der Circus Knie ist für drei Tage zu Gast. Sein markantestes Aushängeschild liegt auf fernöstlicher Zirkuskunst, die begeisterte Kritiken auslöst. Den Elefanten richtet das Reiseunternehmen Dähler zur Freude der Dickhäuter und zahlreicher Zaungäste einen ergiebigen «Brunch» aus.
3. Im Altersheim Buchegg flattert die Fahne. Frieda Käsermann feiert ihren 90. Geburtstag. Jahrzehntelang war sie in der Papeterie Langlois + Co. Verkäuferin und versierte Beraterin.
3. Rosa Mathys darf heute auf 91 Lebensjahre zurückblicken.
4. Die Hornussergesellschaft Burgdorf-Eintracht feiert ihr 75jähriges Bestehen mit einer eindrücklichen Fahnenweihe.
4. Im Burgerheim feiert Rosina Hersperger-Ummel ihren 90. Geburtstag.
4. Wally Jungy-Ries zeigt im Alterspflegeheim ihre Aquarelle und Malbatik.

8. René Conrad, der Vater von Stadtpräsident Conrad, vollendet sein 75. Lebensjahr. Der Jubilar war während 40 Jahren Postbote im Schlossmattquartier und in der Oberstadt.

8. Hermann Winzenried tritt die während 70 Jahren durch zwei Inhabergenerationen geführte Papeterie an der Friedeggstrasse an Brodmann + Co. ab. Die Buchhandlung wird von ihm weitergeführt.

9. Auf dem Bauareal Bernstrasse/Jungfraustrasse teilen sich Stadtpräsident Conrad, Heilsarmee-Kommissär Jacques Egger und Regierungsstatthalter Rudolf Schenk in den ersten Spatenstich für den Neubau des Evangelisations- und Sozialzentrums der Heilsarmee Burgdorf.

10. Die «Arbeitsgruppe Sommerkonzerte» lädt zu einem Auftritt der «Moving on» mit Bluegrass und Western Swing in die Marktlauben ein. Die Veranstalter sind vom schlechten Besuch enttäuscht und sprechen von mangelndem Kulturinteresse bei der Burgdorfer Bevölkerung.

12. † Hans Blatter-Oppliger (1910). Der Verstorbene stellte seine kaufmännischen Kenntnisse während Jahren in den Dienst der Industriellen Betriebe Burgdorf.

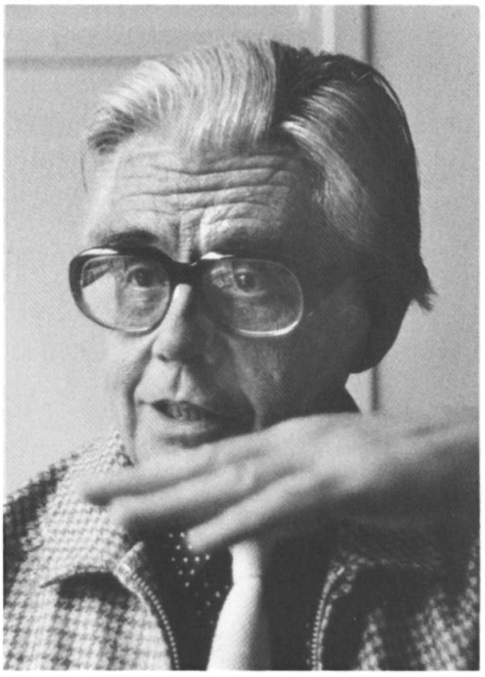
13. Marie Schürch-Flückiger, langjährige Wirtin des Gasthofs zum Landhaus, darf ihr 95. Lebensjahr vollenden.

17. Heimiswil macht bei der TV-Sendung «Diräkt us» zwar das Rennen, Burgdorf tröstet sich aber mit viel Unterhaltung, Tanz und chüschtiger Hühnersuppe in der Markthalle.

18. Das Eymatt-Fest hat Premiere. Ein junges Quartierteam nimmt die Vorbereitungen an die Hand und probt wache Gemeinschaft, Toleranz und Lösung von Konflikten bei Musik, Spiel, Speise und Trank.

18. Ein vom Quartierverein organisiertes originelles Rutschbahn-Fest verhilft den Meiefäld-Kindern zu einem vielseitigen Turngerät auf dem Kindergartenareal.

20. † Rosalie Steffen-Gerber (1923). Sie führte ein «Tante-Rösy-Lädeli» an der Meieriedstrasse und hatte stets ein offenes Ohr für die Anliegen ihrer treuen Kunden im Quartier.



Dr. Hans-Ludwig Meier-Seethaler
1923–1984

Ruth Brantschen-Zurbrügg
1934–1984

22. Im Kirchenzentrum Neumatt verarbeitet der Invalidenverband Burgdorf 400 Kilo Teig zu knusprigen Brätzeli für die Kornhausmesse.
23. † Paul Dreyer-Lüthi (1917). Er wusste Natur und Technik zur sinnvollen Freizeitgestaltung zu nutzen.
24. In der Galerie H setzen sich 12 Künstler mit dem Schriftzeichen in seiner unendlichen Vielfalt auseinander.
24. † Dr. Hans-Ludwig Meier-Seethaler (1923). Mitten aus einem vollen beruflichen Alltag ist der allseits geschätzte Lehrer am Gymnasium einem Herzversagen erlegen. Der kontaktfreudige und weltoffene Pädagoge trat seine Stelle in Burgdorf im Herbst 1961 an, und sofort nach seinem Amtsantritt fiel er im Kollegium als besonderer Mensch auf. In der hektischen Zeit der schulischen Expansion verstand es Louis Meier, aufkeimende Konflikte aller Art durch faires und kluges Handeln zu schlichten. Den lebhaften und intelligenten Chemielehrer wird man in guter, ehrender und vor allem bleibender Erinnerung behalten.

25. Im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse gibt eine informative Ausstellung Einblick in die Geschichte der Bibel als meistgedrucktes Buch der Welt.
25. Die Kornhausmesse erweist sich erneut als wahrer Magnet für jung und alt, auch wenn das Wetter nicht mitspielt.
26. Im Altersheim Buchegg feiert die ehemalige Rössli-Wirtin Marie Grossenbacher ihren 90. Geburtstag.
27. Im Alterspflegeheim zeigt Nelli Friedrich aus Bern ihre Aquarelle, Öl- und Acrylbilder.
28. Vandalen verursachen im neuen Wohn- und Geschäftshaus am Farbweg einen Wasserschaden in der Höhe von bis zu 25000 Franken und zögern die Eröffnung des neuen Cafés «Warteck» um sechs Wochen hinaus.
29. Radio DRS nimmt in der Stadtkirche und im kirchlichen Zentrum Neumatt das Glockengeläute zu ungewohnten Zeiten auf.
29. Die Verbesserung der Lage auf dem Burgdorfer Arbeitsmarkt hat sich mit einer massiven Abnahme der Kurzarbeit akzentuiert fortgesetzt.
30. Die Gruppe «Mixtüür» bietet im Rahmen der Sommerkonzerte mit Folk- und Jazz-Rock einen vergnügten Abend.
30. Die Milka Käse AG ist 55 Jahre jung und feiert zugleich das 125jährige Bestehen ihres Käsehauses an der Lyssachstrasse.
31. Nach annähernd 30 Jahren treuen Wirkens tritt Rosalie Heiniger, Heimleiterin der «Sonnhalde», in den Ruhestand. Mit unermüdlicher Hingabe hat sie sich für das Wohl ihrer Pensionäre eingesetzt.
31. Von 68 austretenden Maturanden dürfen 66 ihre verdiente Auszeichnung entgegennehmen. Besondere Ehre fällt Trudi Burkhalter, der Sekretärin des Gymnasiums, zu, die seit Jahren zum Wohle der Schule im Hintergrund arbeitet.

September 1984

2. An der Internationalen Katzenausstellung in der Markthalle geben sich die edelsten Rassen Rendez-vous.

2. Den «Marsch uf Bärn» nehmen über 300 Wanderlustige aus den Städten Burgdorf und Thun auf sich. Sie gedenken mit diesem sportlichen Einsatz der 600jährigen Zugehörigkeit dieser Städte zu Bern.
3. Der bernische Grosse Rat heisst für den Ausbau des Maschinenlabors an der Ingenieurschule Burgdorf einen Projektierungskredit von 175000 Franken gut.
4. Die Ingenieurschule öffnet ihre Türen der Wanderausstellung «Energie – Zukunft» und will in leichtverständlicher Art das Wesen und die Bedeutung der Energie im täglichen Leben zeigen.
5. Pro Burgdorf weist an einer vielseitigen und attraktiven Modeschau auf die Modetendenzen des Herbstes und Winters hin.
7. 50 Winzer, Handwerker und Detaillisten aus Epesses feiern mit Burgdorf «20 Jahre Jumelage» und geben der Burgdorfer Bevölkerung Gelegenheit, den hervorragenden Jahrgang 1983 zu goutieren. Der Kino Rex zeigt zu diesem denkwürdigen Ereignis gratis den Farbfilm «Fête des Vignerons 1977».
9. Ein denkwürdiger Gottesdienst leitet die Feierlichkeiten zum 100jährigen Bestehen des Kantonalverbandes und Vereins Burgdorf des Blauen Kreuzes ein.
11. Der bernische Finanzdirektor, Regierungsrat Dr. Werner Martignoni, äussert im Hotel Stadthaus Grundsätzliches zur Finanzsituation in Bund und Kanton. Dem Thema «Öffentliche Finanzen zwischen Hammer und Amboss» wird grosse Aufmerksamkeit gezollt. Der Referent plädiert für Sparmassnahmen und sieht im Wahren des Finanzgleichgewichtes einen Dauerauftrag.
13. Ernst Siegenthaler-Pfeuti, Heimiswilstrasse 31, feiert seinen 90. Geburtstag. Der in Kaukasien geborene Schweizer kehrte 1934 in unser Land zurück.
14. Aus Anlass ihres 150. Geburtstages besucht die Universität Bern mit ihrer Wanderschau «Der denkende Planet – Sterne, Mensch und Erde in der Forschung» die Region Burgdorf und das Emmental.
15. Im Altersheim Buchegg feiert Hedi Blatter ihren 80. Geburtstag. Die Jubilarin war während vieler Jahre im Konfektionshaus Max Howald am Kronenplatz als beliebte und bewährte Schneiderin tätig.

15. † Ruth Brantschen-Zurbrügg (1934). Die feinfühlige Lehrerin setzte ihre ganze Persönlichkeit und ihr offenes Wesen in den Unterricht ein. Als Leiterin des Schlossmattschulhauses nahm sie zusätzliche Belastung und Verantwortung auf sich und setzte sich mit den alltäglichen Schulsorgen und -problemen intensiv auseinander.

16. Ein regnerischer und recht kühler Eidg. Dank-, Buss- und Bettag. Die SBB bieten mit einer 5-Franken-Tageskarte eine von Tausenden benutzte Alternative zu Auto und Strasse.

17. Nach viermonatiger Bauzeit wird die Poststelle 2 Burgdorf Oberstadt wieder in Betrieb genommen. Neben Aussen- und Innenrenovationsarbeiten ist eine moderne Postfachanlage mit 214 Postfächern eingerichtet worden.

18. Nationalrat Christoph Blocher (SVP, Zürich) attackiert mit pointierten Worten die Atom-Initiative.

19. Sonnenenergie wird in Burgdorf noch schlecht genutzt. Nur gerade vier Sonnenheizungen sind auf den Dächern der Stadt installiert.

20. Dr. Werner Gallati feiert seinen 70. Geburtstag. Mit viel Spannkraft, Zielstrebigkeit und persönlichem Engagement kommt er nach wie vor seinen Verpflichtungen und Neigungen in sozialen und kulturellen Belangen nach.

20. Auf Einladung der Vereinigung parteiloser Bürger plädiert die Gross- und Nationalrätin Leni Robert für eine «unabhängige Politik».

20. † Elise Balmer-Gafner (1893). Die tapfere Frau und Mutter war ein unentbehrlicher «Chumm-mer-z'Hilf» in der Zeughauskrippe.

21. Die Amtsersparniskasse Burgdorf gedenkt ihres 150jährigen Bestehens mit einer sinnvollen Geste: Sie schenkt dem Regionalspital Burgdorf eine moderne Ambulanz. Eine gediegene Jubiläumsschrift soll die Verbundenheit mit Land und Leuten des Amtes Burgdorf ausdrücken und die Vielfalt des städtischen und ländlichen Lebens aufzeigen. Im Casino-Theater erweisen Prominente aus Politik und Wirtschaft der Jubilarin ihre Reverenz. Die Festansprache hält Regierungsrat Dr. Werner Martignoni, Finanzdirektor des Kantons Bern.

21./23. 600 Musikanten aus 20 Heilsarmee-Musikkorps geniessen während drei Tagen Gastrecht in unserer Stadt. Ziel dieses Nationalen Musikfestes ist «die geistliche und musikalische Förderung der einzelnen Teilnehmer» und der Kontakt mit der Bevölkerung. Mit viel Rhythmus, Enthusiasmus und Können geben die Salutisten in anspruchsvoller Konzerttätigkeit ihre klingende Visitenkarte ab.

22. Der Modelleisenbahnclub Burgdorf lädt zur Besichtigung seiner in minuziösester Kleinarbeit aufgebauten Anlagen ein und gibt ein treffliches Beispiel von gut genutzter Freizeit.

22. Der Männerchor Sängerbund hat sich das Elsass als Ziel seiner Herbstreise auserkoren und huldigt der lieblichen Landschaft mit frohem Gesang.

23. In Oberburg ist im Alter von 74 Jahren Emil Jutzler-Moser gestorben. Er war Seniorchef der bekannten Möbelfabrik Jutzler AG und stellte sich auch der Öffentlichkeit zur Verfügung.

23. † Max Schumacher (1928) Tapezierer. Ein tüchtiger, treuer Berufsmann und langjähriger Mitarbeiter im Möbelhaus Bürgi an der Bahnhofstrasse.

24. Die Burgdorfer Stimmbürger verwerfen die Atom-Initiative mit 2533 Nein zu 1904 Ja, die Energie-Initiative mit 2425 Nein zu 2011 Ja. Gutgeheissen werden die kantonalen Vorlagen zum revidierten Filmgesetz, die Steuergesetzrevision, der Ausbau des Gebäudes der Justizdirektion und der Staatsbeitrag von 18,14 Mio Franken an den Neu- und Umbau des Spitals Frutigen. Nur gerade diese Vorlage fand vor dem kantonalen Souverän Gnade.

24. Der Gemeinderat setzt den Termin für die Gemeindeabstimmung über die neue Gemeindeordnung (GO) auf den 21. Oktober fest.

24. Der Gemeinderat orientiert an einer Pressekonferenz über 12 Fachgebiete. Im aktuellen Gespräch sind das Parkhaus Graben, bzw. ästhetische Einwände der Ortsbild- und Landschaftskommission in den Bereichen Parkhausausgang, Liftstandort und oberirdische Parkplätze. Im weitern beschäftigt der Schiessplatz-Standort die Exekutive nach wie vor. Nach Lärmmessungen konzentriert er sich auf den Binzberg, wo Naturschutzinteressen am wenigsten tangiert werden dürften.

25. Der Burgdorfer Lehrer und Künstler Heinz Egger stellt im Kunstkeller Bern besonders aussagekräftige, gefühlsstarke Bilder und Zeichnungen aus.
25. Das dynamische Burgdorfer Unternehmen Simon Schärer, Elektrotechnische Anlagen, feiert sein 10jähriges Bestehen.
26. Die älteste Mieterin der Wohnbaugenossenschaft Lerchenbühl, Margrit Lüthi-Nägeli, feiert ihren 95. Geburtstag.
27. Im neuen Geschäftshaus «Warteck» am Farbweg feiert die Kleider-Boutique «Chloé» Premiere und präsentiert ihre extravagante Kollektion.
27. Auch das «Bar-Café» Warteck öffnet seine Türen. Der Besitzer, René Maeder, sieht sein Etablissement als Treffpunkt für junge und alte Gäste.

Oktober 1984

2. Auch für Burgdorf ein historischer Tag: Elisabeth Kopp wird erste Bundesrätin der Schweiz.
2. Publikationen im Amtsanzeiger weisen auf einen Abbruch der «Villa Schmid» an der Kirchbergstrasse 15 hin. Es scheinen aber genügend Interessenten da zu sein, die das herrschaftliche Objekt mieten möchten.
3. An der Herbst-Abgeordneten-Versammlung des Regionalspitals Burgdorf wird der neue Chefarzt der medizinischen Abteilung, PD Dr. med. Andreas Gerber, vorgestellt, der ab 1. April 1985 den zurücktretenden Dr. med. Hans Schütz ablösen wird.
4. Mit dem Schlagwort «Unser Mann für das Stadtpräsidentenamt: Res Marti» schicken die Freisinnige Partei und ein «überparteiliches Patronatskomitee» den Volksbankdirektor Andreas Marti ins Rennen gegen den amtierenden Stadtpräsidenten Max Conrad.
4. Der Gemeinderat erlässt ein umfassendes Merkblatt für die bevorstehenden Gemeindewahlen.
5. Eine Gruppe von Senioren berichtet über aktive und positive Ferienwochen auf dem Beatenberg. Unter Leitung des Gemeinnützigen Frauenvereins geniessen jeweils über 60 Frauen und Männer im August ihren Urlaub im Burgdorfer Ferienheim Waldegg.

7. † Hans Gürtler, gew. Pfarrer (1898). In Rüegsau geboren und in Hasle aufgewachsen, erlebte Hans Gürtler eine unbeschwerte Jugendzeit. Nach dem Besuch des Gymnasiums Burgdorf studierte er in Basel, Bern und Marburg Theologie. 1922 amtierte er als Pfarrer in Ferenbalm, 1933 in Schwarzenburg. Nach dem Zweiten Weltkrieg übernahm Hans Gürtler das Präsidium des bernischen HEKS. 1962 trat er in den Ruhestand und zog mit seiner Familie nach Burgdorf. Seine gesellige Frohnatur beschied ihm viele Freunde, mit denen er verbunden blieb.

8. Die Kunsteisbahn öffnet ihre Tore.

8. Frau Anni Porsperger-Schneider darf sich als Hundertjährige feiern lassen. Die Jubilarin prägte das gesellschaftliche Leben der Stadt mit und war dank ihres herrlichen Koloratursoprans gefeierte Solistin des Gesangvereins.

8. Ein Theaterkurs für Kinder wird zur guten Tradition. Neun kleine angehende Schauspieler erarbeiten während einer Woche das Stück «Es glungnigs Wuchenänd» und führen es im Theater am Scharfenegge mit viel Enthusiasmus und Erfolg auf.

12. Eine TGV-Komposition braust im Zusammenhang mit der Eisenbahn-Modellbau-Ausstellung im Verkehrshaus Luzern durch Burgdorf. Ein kurzes Vergnügen für Eisenbahnfans.

12. Der Burgdorfer «Rössli»-Wirt wird – einem Entscheid des Gemeinderates zufolge – nach erfolgter Sanierung auch das stadteigene Restaurant Schützenhaus führen.

13. Im Gemeindesaal wirft eine Ausstellung einen Blick zurück auf die gemeinsame 600jährige Geschichte von Burgdorf und Thun. Knappe Texte erzählen dem Besucher von den Zähringern, den Kyburgern oder wie Bern die Städte Thun und Burgdorf 1384 für 37800 Gulden erworben hat.

19. Im Rahmen 600 Jahre Thun und Burgdorf bei Bern spielt das Theater am Scharfenegge «1384 oder der letzte Kyburger», ein Stück von Francesco Micieli. Die Geschichte spielt vor genau 600 Jahren in und um Burgdorf.

19. Nur sechs leere Wohnungen hatte Burgdorf nach Angaben des kantonal-bernischen statistischen Amtes am Stichtag (1. Juni 1984) anzubieten.

19. Über das Wochenende haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Stadt über die neue Gemeindeordnung (GO) zu befinden. Sämtliche Parteien haben die JA-Parole herausgegeben.

19. Ein «eröffnungsträchtiges» Wochenende in der Unterstadt und Buchmatt. Tanner-Sport darf nach erfolgtem Umzug von der Hohengasse an die Friedeggstrasse seine neuen Geschäftsräume zusammen mit der Buchhandlung Winzenried vorstellen.
An der Kirchbergstrasse 101 wird das neue Pneucenter AGOM AG eröffnet; eine Schweizer Premiere feiert der in der Firma eingerichtete Lenkgeometrie-Computer.
Auch die Buchmatt-Garage expandiert und zeigt einen neuen grossen Ausstellungsraum.
Die National-Versicherung eröffnet an der Poststrasse 10 eine neue Hauptagentur.

20. Mit Gulaschsuppe, Raclette und einem Monsterfrühstück «bis zum Umgheie» buhlen die politischen Parteien der Stadt um die Gunst ihrer Wähler. Diese Freundlichkeit à discrétion wird sich an den Wahltagen hoffentlich auszahlen.

20. Der Frauen- und Töchterchor feiert seinen 60. Geburtstag mit einem Konzert im familiären Rahmen und singt sich im Casino «von den goldenen 20er Jahren zu den popigen 80ern».

22. Die neue Gemeindeordnung der Stadt hat die Hürde bei einer Stimmbeteiligung von lediglich 16 Prozent mit 1342 Ja zu 251 Nein spielend genommen. Die Inkraftsetzung wird auf Anfang 1985 erfolgen.

23. Aus einer von der Freisinnig-demokratischen Partei veranstalteten öffentlichen Diskussion über die Ober(Alt)stadt-Zukunft geht eindeutig hervor, dass nur ein Parkhaus den Kundenverlust und die Abwanderung bisheriger Geschäfte verhindern könnte. Es gelte, die Altstadt in ihrem unschätzbaren Wert zu erhalten.

25. † Ruth Sommer-von Arx (1923). Von Pflichtbewusstsein getragen, stand die tüchtige Geschäftsfrau im Lebenskampf.

26. Vor 75 Jahren hat Heinrich Schiffmann den Grundstein zur Ethnographischen Sammlung des Gymnasiums gelegt. In weltverbindender Kulturambiance, umgeben von Schätzen aus dem vordern und hintern Orient, wird im Museum für Völkerkunde der Geburtstag festlich begangen.

26. Die Burgdorfer Firma Disentronic AG hat die kleinste mikrocomputer-gesteuerte Insulinpumpe der Welt entwickelt und nennt sie MRS-1-Infusor. Sie soll eine Verbesserung der Lebensqualität und der medizinischen Ergebnisse bringen.
28. Im Schafroth-Areal wird ein Combat-Schiesskeller eröffnet. Er soll vielfältige Schiessmöglichkeiten anbieten, ohne die Sicherheit anderer zu gefährden.
28. Die Firma Dähler lädt die in Burgdorf lebenden Vietnamesen-Familien zu einer Carfahrt in Knies Kinderzoo nach Rapperswil ein.
31. An der Heimiswilstrasse muss wegen Pilzbefalls eine mächtige, gegen 200 Jahre alte Ulme zum Leidwesen der Anwohner gefällt werden.

November 1984

1. Ein Podiumsgespräch im Vorfeld der Gemeindewahlen macht eines deutlich: Nur bei den wenigsten Gemeindeangelegenheiten gibt es kontroverse Meinungen unter den Parteien. Erst der direkte und recht hitzig geführte Schlagabtausch zwischen den Stadtpräsidenten-Kandidaten Max Conrad (LdU) und Andreas Marti (FDP) bringt Brisanz in die vollbesetzte Aula der Sekundarschule.
1. Den Kronenplatz und die Brüder-Schnell-Terrasse zieren momentan grosse Wahlplakatwände. Eines haben die Aussagen gemeinsam: Alle wollen realistisch denkende Parteien sein, die volks- und bürgernah sind und für Burgdorfs Bevölkerung und deren Anliegen jederzeit einstehen.
2. Mit lateinamerikanischen Liedern und Tänzen macht das «Eine-Welt-Theater» Landau auf dem Kronenplatz auf sein Musical «Banana» aufmerksam, das am Abend über die Bühne der Gsteighof-Aula gehen soll.
2. Nach siebenmonatiger Umbauzeit wird der traditionsreiche Gasthof zum Bären an der Schmiedengasse wiedereröffnet.
2. Am Kirchbühl 13 ist ab heute ein «Bio-Lädeli» für eine natürliche und gesunde Ernährungsgrundlage besorgt.

2. Eine mögliche Überbauung des Düttisbergs lässt besorgte Stimmen laut werden. Man bangt um ein besonders wertvolles Stück Naherholungsgebiet und einen Grüngürtel, den Burgdorf nicht sorglos weglegen dürfte.
2. † Emil Krebs-Geissler (1907). Seniorchef der Pelzveredlungsfirma Emil Krebs-Söhne AG. Eine starke Persönlichkeit mit menschlicher Führungsgabe ist nicht mehr.
3. Unter dem Motto «Velozukunft zum Ausprobieren» informiert die IG Velo in der Markthalle über die neuesten Zweirad-Errungenschaften.
3. In Thun, wo sie nach dem Tode ihrer Schwester Olga lebte, ist Gertrud Ingold im 92. Lebensjahr gestorben. Jahrzehntelang wohnten die liebenswürdigen Burgdorferinnen im Lerchenbühl.
5. Die beiden Mitinhaber des Wohn-Geschäftshauses «Warteck» am Farbweg, Bijouterie- und Uhrengeschäft Lussi sowie die Schweizerische Volksbank Burgdorf, feiern ihren Einzug in grosszügig eingerichtete, modern ausgestattete Räumlichkeiten.
6. Nach Ansicht von Bauingenieur M. Wälti könnte Burgdorf zur Velostadt werden. Voraussetzungen wären das Erstellen von Radwegen mit den nötigen Kunstbauten und Knotensanierungen. Als wichtigstes Element sieht er eine velofreundliche Verkehrsregelung und -überwachung. Utopie? Hoffentlich nicht.
6. † Lea Schütz-Bracher (1897). Mit ihrem Tod verliert Burgdorf eine energische, liebenswürdige Geschäftsfrau, die ihrem Mann, Schreinermeister Rudolf Schütz, eine treue Stütze war.
7. An der Thunstrasse 2a wird ein behindertengerechtes Mehrfamilienhaus von seinen Besitzern übernommen. Sieben Mietwohnungen ohne architektonische Barrieren und eine rollstuhlgängige Zahnarztpraxis gehören zum dreigeschossigen Baukörper «Schlossmatte».
8. Das längst geplante Burgdorfer «Gemeindezentrum mit Saal» ist zwar bis heute Wunschdenken geblieben, hat aber mit «Schützenhof» doch vorerst seinen Namen gefunden.
9. Im Restaurant Sommerhaus zeigen die Firmen Eduard Fink und Oscar Stoessel alte Kupfer- und Stahlstiche, bemalte und unbemalte Schränke und Truhen aus verschiedenen Epochen.

10. Mit viel Rhythmus, Swing, Flugblättern, Züpfe, Gnagi, Erbssuppe und Kuchen wird in der Ober- und Unterstadt die letzte Werberunde vor den Gemeindewahlen laut- und wortstark eingeläutet.

11. In der Stadtkirche treffen sich Schweizer und Ausländer zum ökumenischen Gottesdienst. Beim gemeinsamen Mittagessen im katholischen Kirchgemeindehaus will man symbolische Grenzen überschreiten und zu neuen Horizonten finden.

12. Gegen den amtierenden Stadtpräsidenten wird mittels einer perfiden Fotomontage eine anonyme Aktion gestartet, die Max Conrad als Trunkenbold hinstellt. Die weitere Verbreitung des Pamphlets soll durch eine gerichtliche einstweilige und superprovisorische Verfügung unterbunden werden.

14. Burgdorfs Ehrenbürger, Walter Baumann, kehrt nach 40jähriger Zugehörigkeit zur Sozialdemokratischen Partei dieser den Rücken. Er begründet seinen Austritt mit Unvereinbarkeit mit der Parteileitung. Baumann unterstützt vehement die Kandidatur Marti.

15. In der Stadtkirche empfangen Unteroffiziere und Soldaten des Jahrganges 1934 und die 1929 geborenen Offiziere ihren letzten Sold und werden feierlich durch den neuen Kreiskommandanten, Major Hanspeter Grädel, aus der Wehrpflicht entlassen.

16. Die Ludothek (Spielwarenverleih) des Gemeinnützigen Frauenvereins öffnet nach erfolgter «Züglete» an die Mühlegasse 20 im ersten Stock ihre Türen zum Spielwarenparadies.

16. Brigitte Willener eröffnet an der Hohengasse ein gediegenes Antiquitätengeschäft. Das Angebot umfasst Möbel, Bilder, Porzellan, Glas und Schmuck.

16. Die Altherren der Gymnasia Burgdorf feiern in ihrer Schulstadt den Gründungstag ihrer Vereinigung, der 50 Jahre zurückliegt.

17. Antiquitäten und Raritäten ziehen mehr Neugierige als solvente Käufer in die Markthalle. Kitsch und Kunst liegen gar eng beieinander.

17. Während fünf Tagen versuchen 50 notorische Raucher, der Cigarette zu entsagen. Als Veranstalter dieses Entwöhnungskurses zeichnen der Verein für Volksgesundheit und der Abstinentenverein.

19. Der 38jährige Max Conrad vom Landesring der Unabhängigen (LdU) ist am Wochenende glänzend wiedergewählt worden. Bei einer Stimmbeteiligung von 56,46 Prozent erhielt Conrad 4167 Stimmen, sein Herausforderer Andreas Marti lediglich deren 893. Erst ein einziger Gemeinderatskandidat schaffte die Hürde des absoluten Mehrs; gewählt ist der bisherige Heinrich Barth, SVP, mit 2870 Stimmen. Der 2. Wahlgang ist auf den 2. Dezember angesetzt.

Burgdorfer Gemeindewahlen

Stadtpräsidenten-Wahl

Anzahl Wahlberechtigte	10086	Max Conrad	4167 Stimmen (79 Prozent)
Eingelangte Wahlkarten	5717	Andreas Marti	893 Stimmen (17 Prozent)
Wahlbeteiligung 56,46 Prozent		Andere	183 Stimmen
Eingelangte Wahlzettel	5695		
Ungültig und leer	452		
Gültig	5243		
Absolutes Mehr	2622		

Gemeinderat

Gültige Wahlzettel	5427	Ulrich Nussli, SP, bisher	2227
Absolutes Mehr	2714	Max Widmer, SP, bisher	2132
Gewählt		Beat Gysler, LdU, neu	1747
Heinrich Barth, SVP, bisher	2870	Ernst Gerber, SP, neu	1642
Nicht gewählt		Fritz Bösiger, LdU, neu	1106
Rudolf Bienz, SVP, bisher	2591	Lucie Schletti, UB, neu	932
Heinz Schibler, FDP, bisher	2552	Wolfgang Klein, parteilos, neu	873
Peter Trachsel, FDP, bisher	2528	Hans-Ulrich Flückiger, VULB, neu	866
Hansrudolf Rauch, SP, bisher	2396	Hanni Huser, VpB	706
Armin Schütz, SP, neu	2254	Wahlbeteiligung 55,15 Prozent	

Gewählte Stadträte

Sitzverteilung: SP 14 (−3), SVP 8, FDP 7 (−2), LdU 6, VpB 3 (+1), EVP 2, UB 0

SP

Beat Hablützel, bisher
Béatrice Däpp, bisher
Rudolf Kämpfer, bisher
Andreas Dätwyler, bisher
Bernhard Minnier, bisher
René Hager, bisher
Ernst Gerber, bisher
Hansruedi Jakob, bisher
Marianne Weiss, bisher
Hans Ruch, bisher
Rudolf Roth, bisher
Paul Zaugg, bisher
Max Stäuble, bisher
Christoph de Quervain, neu

SVP

Rosmarie Aebi, bisher
Urs Werthmüller, bisher
Thomas Maurer, bisher
Hans-Ulrich Heubach, bisher
Jean-Pierre Dysli, bisher
Werner Bürgi, bisher
Katharina Fiechter, bisher
Jürg Weidlein, bisher

FDP
Fabio Righetti, bisher
Hans Koblet, bisher
Peider Mohr, bisher
Ursula Stirnemann, neu
Peter van Laer, neu
H.-R. Markwalder, neu
Mathias Münger, neu

LdU
Beat Gysler, neu
Fritz Bösiger, bisher
Ante Aljinovic, neu
Willi Mettler, neu
Andreas Marbot, neu
Erwin Friedli, neu

VpB – Freie Liste
Wolfgang Klein, neu
Verena Singeisen, neu
Hans-Ulrich Flückiger, neu

EVP
Paul Kiener, bisher
Emanuel Tardent, neu

20. Seit 10 Jahren rollt die fahrbare Bibliothek des Gemeinnützigen Frauenvereins durch die Korridore des Regionalspitals. Charlotte Grütter, Lucie Schachtler und Ruth Schmid haben in dieser Zeit 21386 Bücher ausgeliehen.

20. Die Schlussfeier «Burgdorf in Blumen» gestaltet sich im Gemeindesaal zu einem Monsteranlass. 586 Preisträger werden für ihr gutes «Blumengespür» vom Verkehrsverein der Stadt ausgezeichnet.

21. Das Spiel der Felddivision 3 verhilft den zahlreichen Zuhörern mit einem Konzert auf dem Kronenplatz zu einem Klangerlebnis sondergleichen.

21. † Betty Preisig-Zürrer (1903), Klavierlehrerin. Ihr Leben galt der Musik, ihrem geliebten Beruf und war geprägt von Fröhlichkeit und Geduld mit ihrer grossen Schülerschar.

21. † Heidi Born-Berger (1923). Eine lebensbejahende, fröhliche Frau, die die Last jahrelanger Schmerzen beispielhaft getragen hat.

21. Der Räbeliechtliumzug des Spielgruppenvereins Burgdorf wärmt viele Herzen und bringt hellen Schein in einen trüben Novemberabend.

22. Für treue Dienste, verdienstvolle Mitarbeit und seriöse Betreuung des Anvertrauten wird Edwin Haubensak, Inhaber der vertrauten Samen- und Gartenartikelhandlung am Kronenplatz, vom Schweizerischen Samenhändlerverband mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Die Ehrung fällt sinnigerweise mit dem 65jährigen Bestehen der Firma zusammen.

22. † Pfarrer Paul Lachat (1910). Der Seelsorger wirkte von 1947–1961 an der Marienkirche in Burgdorf. Er publizierte seine historischen

Werke «Das Barfüsserkloster Burgdorf» und «Die Zunft zur Pfistern». Er war ein begnadeter Prediger, der aus seinem grossen Wissen zu schöpfen und in meisterhafte Rhetorik umzusetzen wusste.

23. Mit den Prädikaten «fantastisch, begeisternd und temperamentvoll» wird in der Presse ein Konzert des Burgdorfer Jugendchors im Gemeindesaal ausgezeichnet. Die Leiterin, Ruth Wanzenried, versteht es, ihre jugendlichen Sängerinnen und Sänger zu überdurchschnittlicher Leistung zu motivieren.

25. In der Stadtkirche brilliert die Stadtmusik mit dem Solisten Edwin Erismann, Fagott, unter der Leitung von Ernst Obrecht mit einem ebenso anspruchsvollen wie gehaltvollen Konzert. Es gelangen Werke zur Aufführung, welche noch nie in einem Stadtmusikkonzert zu hören waren.

27. † Adolf Nussbaumer-Zimmerli (1909). Der kontaktfreudige Just-Vertreter und Berater erfreute sich allgemeiner Wertschätzung.

28. Erstmals in der Geschichte Burgdorfs erreicht das Budget die 50-Mio-Grenze durch die 3 Mio Steuermehreinnahmen, die durch die Ablehnung des kantonalen Steuergesetzes zustande kommen.

30. Heute wird in der Innenstadt die Weihnachtsbeleuchtung montiert. Sie soll zu einem stimmungsvollen Einkaufserlebnis verhelfen.

Dezember 1984

1. Ein neuer grün-weisser Bus der Firma Dähler nimmt heute seinen regelmässigen Kursbetrieb auf. «BUBU» ist sein Name, und das Burgdorfer Wappen gereicht ihm zur Zier.

1. Im Theaterstück «Schiffahrt und Drachenzahn» bringen «Schauspieler» des Schulungs- und Arbeitszentrums für Behinderte ihre Begeisterungsfähigkeit zum Ausdruck.

1. Elisabeth Rupp, eine vertraute Radiostimme, zieht in der Aula der Musikschule zahlreiche Kinder und Erwachsene in den Bann der Märchenwelt.

3. Bei einer mageren Wahlbeteiligung von 38,71 Prozent werden

erwartungsgemäss alle sieben Bewerber um die Gemeinderatssitze gewählt. Es erhalten Stimmen:

Hans Rudolf Rauch, SP	1975	Rudolf Bienz, SVP	1796
Armin Schütz, SP, neu	1942	Heinz Schibler, FDP	1716
Ulrich Nussli, SP	1840	Peter Trachsel, FDP	1713
Max Widmer, SP	1806		

Mit 2871 Ja gegen 869 Nein wird der Voranschlag für 1985 gutgeheissen und die Hundesteuer auf Fr. 50.– festgesetzt.

4. Burgdorf hat jetzt wie Zürich und Wetzikon seine Kulturfabrik. In den Hallen, Büros und Ateliers der früheren Wegmann-Krapf AG an der Lyssachstrasse 106–116 werden sich Künstler aller Gattungen einmieten, um hier kreativ tätig zu sein. Promotor ist der 27jährige Berner Glasgestalter Urs Graf mit seiner Frau Petra.

5. An der Mühlegasse 16 eröffnet «Radio TV Revay» ein neues Spezialgeschäft mit Kundenservice.

6. In Langnau feiert der alteingesessene Jakob Signer seine 90 Jahre. Signer Kobi wohnte ein Vierteljahrhundert an der Hunyadigasse 6.

6. Das Kino Rex bringt aus Anlass des bevorstehenden 75. Geburtstags von Regisseur und Filmproduzent Franz Schnyder eine Retrospektive seiner bekanntesten Filme.

6. Max Suter übernimmt als neuer Volksbank-Direktor die Geschäftsstelle Burgdorf.

6. Am ersten «Chinderflohmärit» wechseln im Kirchgemeindehaus Neumatt Spielautöli, Lego und Bilderbücher ihre kleinen Besitzer.

7. Das Fuss- und Radwegnetz in Burgdorf wird feinmaschiger. Das Teilstück Einungerstrasse–Schützenmatt–Viehmarktplatz soll bis zum Mai 1985 fertiggestellt sein.

10. Mit Verkehrsinseln und einer Lichtsignalanlage soll die Einmündung der Platanenstrasse in die Gotthelfstrasse verkehrsgerechter und sicherer gestaltet werden. Zum Sanierungsprojekt hat der Stadtrat als letzte Instanz die Bewilligung zu erteilen.

11. Die bisher stark zersplitterten Verwaltungsabteilungen im Sozialbereich werden in Zusammenhang mit der Reorganisation der Stadtverwaltung in ein Ressort «Soziale Dienste» zusammengefasst und einem Chefbeamten unterstellt.

11. Vor 75 Jahren wurde die Arbeiter-Schützengesellschaft gegründet.

12. Die Marktlaube am Kirchbühl soll so saniert werden, dass ein angenehmer Aufenthalt bei Aufführungen, Konzerten und an Märkten gewährleistet ist. Der erforderliche Kredit beläuft sich auf 600000 Franken. Ein zustimmender Stadtratsbeschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

13. Ab Januar 1985 soll der Bahnhof Burgdorf Regionalzentrum des neuen Dienstleistungsangebots der SBB «Cargo-Domizil» werden. Die drei Bahnen der EBT-Gruppe sind in diesen Tür-zu-Tür-Service integriert.

14. Im Restaurant Landhaus zeichnet Gemeinderat Heinz Schibler verdiente Sportler der Region aus. Zum ersten Mal wird ein Behindertensportler, Franco Belletti, geehrt. Ihm wurde die Bronzemedaille bei den Schweizerischen Rollstuhlmeisterschaften zugedacht. Der jüngste Sportler, der zwölfjährige Oliver Zurflüh, errang bei den Schweizerischen Nachwuchsmeisterschaften im Schwimmen die Goldmedaille über 100 Meter Brust und die Bronzemedaille über 200 Meter Vierlagen. Als Vereine kommen der Minigolf-Club, die Stadtschützen, der Tischtennisclub und der Wehrsportverein Burgdorf zu Ehren.
Ausgezeichnet werden weiter: Andreas Eilenberger (UOV), Heinz Gugger (UOV), Georg Hänseler (Schwarzpulverschützen), Eva Krapl (Tennisclub) sowie Jean-François Duruz, Peter Lerch und Matthias Messerli (alle Minigolf-Club).

15. An der Kornhausgasse 13 hat sich der Coiffeursalon «Chez Gabi» eingerichtet, und an der Gotthelfstrasse bezieht das Spezialgeschäft «Bettwaren Minder» die neugestalteten Räume der ehemaligen Volksbank.

15. In der Aargauer Trachtengruppe Brittnau dürfen die «Freunde des Kornhauses Burgdorf» ihr 2000. Mitglied willkommen heissen.

17. Der Stadtrat gibt Grünlicht für die Kreuzung Gotthelfstrasse–Platanenstrasse und stimmt dem 410000-Franken-Projekt zu. Eindeutig lehnt er dagegen die Zonenplanänderung Binzberg für die Schaffung einer Schiessanlage ab.

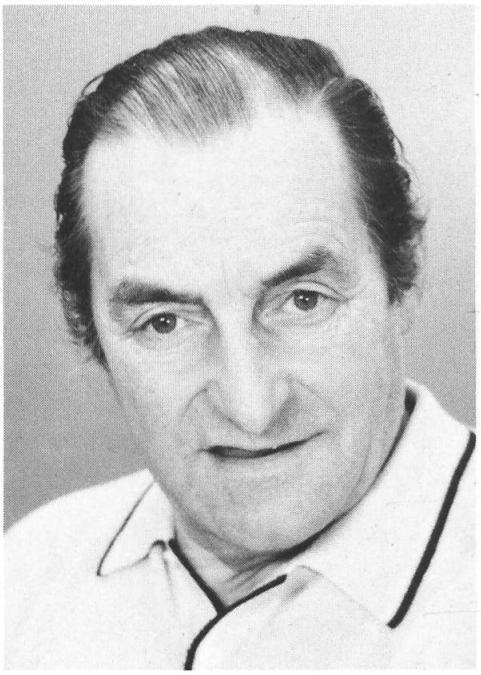
17. Die erste Frau in der Burgdorfer Exekutive, Berta Zeller-Friedli, wird nach 13jährigem aufopferndem Einsatz im Ressort «Soziale Dienste» als Gemeinderätin verabschiedet.

19. † Hermann Michel-Gwerder (1896). Ein Eisenbahner von echtem Schrot und Korn, der während vieler Jahre als Zugführer in treuen Diensten der EBT stand.
20. † Fritz Burkhardt-Siegenthaler (1911). Ein langjähriges Leiden siegt über die bewundernswerte Energie, mit der es der schaffensfreudige Bäckermeister bekämpfte.
21. In der Nacht auf den Samstag dringen unbekannte Täter in das Siechenhaus ein und zerstören in einem Vandalenakt die Inneneinrichtungen.
22. Alt Bundesrat Georges-André Chevallaz übernimmt das Amt des Präsidenten des Kornhaus-Stiftungsrates.
25. Ein Schäumchen Schnee als milde Gabe ist längst wieder geschmolzen – grüne Weihnachtstage also auch in Burgdorf.
27. An der Polieregasse darf Anna Amport-Käser ihren 95. Geburtstag feiern.
28. Im Kino Rex flimmert als Schweizer Premiere «FRS – Das Kino der Nation», ein spielerisches Porträt des Burgdorfer Regisseurs und Filmproduzenten Franz Schnyder über die Leinwand.
28. Nach einer langen Durststrecke ohne das gewünschte Weiss ist endlich in allen Landesteilen Schnee gefallen. Der Winterdienstbetrieb der Stadt hat plötzlich Hochkonjunktur und will der kalten Decke auf Weg und Steg mit weniger Salz und mehr Splitt an den weissen Kragen.

Januar 1985

2. Im Hallenbad stellt Stefan Flubacher, von seinen Freunden kurz «Flubi» genannt, einen Rekord im Dauerschwimmen über 25 km auf.
2. Die Hauptagentur der «Zürich-Versicherungen» an der Bahnhofstrasse 43 ist zur Generalagentur avanciert.
4. Nur mit Überstunden werden die Burgdorfer «Ghüdermannen» dem über die Feiertage überreichlich angefallenen Müll Herr.
5. Sibirische Luftmassen bescheren vom Freitag auf den Samstag die kälteste Winternacht seit 15 Jahren.

Pfarrer Hans Gürtler
1897–1984



Eugen Steiner
1910–1985

6. Wegen klirrender Kälte und Eistreibens überschwemmt am Samstagmorgen der Polierebach Keller und Garagen der umliegenden Liegenschaften. Die sofort angerückten Wehrdienste vermögen der Lage Herr zu werden.

9. Heizungsanlagen, Wasserleitungen und Brunnen proben den Kälteaufstand und halten die Spengler und Sanitärinstallateure in Trab. Burgdorf misst heute die tiefste Temperatur dieser Kälteperiode: 20 Grad minus.

11. Gegen die vom Stadtrat beschlossene Sanierung der Einmündung der Platanenstrasse in die Gotthelfstrasse wird das Referendum ergriffen. Verschiedene Verkehrs- und Umweltorganisationen haben sich für die Verfolgung ihrer Ziele zusammengeschlossen.

11. Die 1975 durch Schreinermeister Max Leisi am August-Dür-Weg erstellte Luxusvilla wird betreibungsamtlich für eine Million Franken versteigert und Urs Roth aus Boll zugeschlagen.

16. In der Wertschriftenabteilung der Kantonalbank blüht eine Bananenstaude und trägt zugleich grüne Früchte, die, so hofft man, zu goldener Reife gedeihen mögen.

17. Die Generalagentur der Berner Versicherung lädt zur «Huusröiki» ein. Sie durfte im total umgestalteten Haus Gotthelfstrasse 23 (Eigentümer Erika und Ferdinand Gäumann-Schürch) neue, grosszügig gestaltete Geschäftsräume beziehen.

20. † Eugen Steiner-Kaser (1910). Von seinen Freunden liebevoll «Higens» genannt, war der Verstorbene nicht nur ein tüchtiger Konditormeister und vielen vom langjährigen Tea-Room Steiner an der Ecke Friedeggstrasse–Lyssachstrasse her bekannt, er war auch Gründungsmitglied und grosser Förderer der Landhockey-Sektion und leistete dem Eishockey-Club Burgdorf unschätzbare Dienste.

20. Elise Kammermann-Jost feiert ihren 95. Geburtstag.

21. Das Postcheckamt hat Zügeltag. Es wechselt über die Strasse ins «Haus Warteck» an den Farbweg 11, wo modernst eingerichtete Grossraumbüros auf eine einsatzfreudige PTT-Belegschaft warten.

24. Im Altersheim Buchegg feiern Emma und Willi Knochenhauer die diamantene Hochzeit.

24. Eine fast völlig zerstörte Liegenschaft an der Ecke Felsegg-/Kirchbergstrasse mit Möbellager, Käse- und Spezereihandlung, Drogerie und zwei Wohnungen sind die betrübliche Bilanz eines Grossbrandes. Der Sachschaden beläuft sich auf einige hunderttausend Franken. Rund zwanzig Wehrdienstleute bekämpfen während Stunden den um 11.20 Uhr ausgebrochenen Brand, der durch brennendes Papier in einem Kehrichteimer hervorgerufen wurde. Acht Menschen verloren ihr Obdach.

27. In der Stadtkirche weiht eine grosse Festgemeinde eine neue Chororgel ein. Das denkwürdige Ereignis wird mit einem Gottesdienst, einer musikalischen Weihestunde und der Kantate «Wachet auf, ruft uns die Stimme» begangen. Die Kirchgemeinde macht mit diesem einzigartigen Instrument nicht zuletzt den Burgdorfer Chören ein unschätzbares Geschenk. Mit einem 1977 eröffneten Fonds wurde der Grundstein für das Orgelpositiv gelegt.

28. Die Schüler der Klasse 9d des Pestalozzischulhauses überreichen dem Gemeinderat eine Petition, worin sie mit 446 Unterschriften um mehr Sicherheit für die Schüler an der verkehrsreichen Sägegasse nachsuchen.

28. Der Gemeinnützige Frauenverein bittet zu einem währschaften Zmorge in die Kantine der Ingenieurschule. Der Reinerlös ist für die Schweizerischen Jugendherbergen bestimmt.
28. Der Rotary-Club Burgdorf überreicht den Burgdorfer Pfadfindern einen Check über 5000 Franken zum Wiederaufbau des durch Vandalen zerstörten Pfadiheims im Siecheli.
28. Im Theater am Scharfenegge gastieren die «Lufthunde» mit einer genialen Mischung aus Slapstick und Klamauk.
28. † Hans Kaspar-Fallet (1904). In mustergültiger Weise diente der stille und liebenswürdige Kaufmann während Jahren der Firma J. Lüthi + Co.
29. Das Jugendhaus «Färech» hat neuen Auftrieb erhalten. Es dient, einer Idee des Koordinators und Jugendbetreuers Erich Kovats folgend, als «Schülertreff», wo Jugendliche sich zu Spiel, Musik und gutem Gespräch zusammenfinden.
30. Der Gemeinderat bewilligt erstinstanzlich den Abbruch der Villa «Schlössli» an der Kirchbergstrasse 15. Seitens der Einsprecher (Heimatschutz und kantonale Denkmalpflege) kann dieser Entscheid angefochten werden, was das Verfahren wesentlich hinauszögern dürfte.

Februar 1985

1. † Hans Heiniger-Bärtschi (1893). Der versierte Kaufmann führte während Jahren an der Emmentalstrasse ein Lebensmittelgeschäft, das leider dem grossen «Lädelisterben» zum Opfer fiel.
1. Laut einer Verkehrsunfallstatistik der Kantonspolizei ereigneten sich 1984 in Burgdorf total 113 Verkehrsunfälle oder 19 weniger als im Vorjahr. Als besonders unfallträchtig und gefährlich erwies sich die Rösslikreuzung.
4. Erstmals in der Geschichte Burgdorfs präsidiert eine Frau den Stadtrat: Rosmarie Aebi (SVP) wird als höchste Burgdorferin für 1985 die Geschäfte leiten.

5. An einer Pressekonferenz stellt das Transport- und Reiseunternehmen Dähler AG sein Neubauprojekt in der Buchmatt vor, wo ein 7-Mio-Bau auf einem Areal von 14800 Quadratmetern entstehen soll.

8. Die Emmental-Burgdorf-Thun-Bahn-Gruppe wird im Laufe des Jahres 1985 dreizehn modernste Pendelzug-Kombinationen erhalten. In Langnau wurde die erste zum Einsatz gelangende Zugskomposition feierlich auf den Namen «Emmental» getauft.

9. Nach Wirtschaftsschluss kommt es am Kirchbühl nach einem Disco-Abend im Casino zu tumultartigen Szenen. Über hundert lärmige Jugendliche provozieren die Anwohner und werfen mit Flaschen, Kartoffeln und Rüebli um sich. An der Technikumstrasse werden an zahlreichen Autos die Seitenspiegel und Antennen abgebrochen und am Kirchbühl die Signaltafeln beschädigt.

12. Der Tiergarten-Umzonungsvorlage – die Zonenplanänderung soll im Tiergartenareal eine Freifläche für die Erweiterung der Ingenieurschule und eine Wohnzone schaffen – erwächst Opposition. Die Gegner sprechen von einer zu monumentalen Planung des Wohnbauvorhabens und einer Verknüpfung von zwei Abstimmungsvorlagen.

16. Beim umstrittenen Liftaufbau im Bahnhofquartier zeichnet sich eine Einigung ab: Die Bauherrschaft, Krattinger + Meyer, erklärt sich bereit, den bahnhofseitigen Liftaufbau um 1,38 m zu reduzieren.

16. Anhaltende Schneefälle führen zu starken Verkehrsstörungen auf Burgdorfs Strassen.

18. † Hedy Thut (1905). Der langjährige gute Hausgeist der Familie Konrad Fritz an der Kornhausgasse wurde nach sehr langem Krankenlager erlöst.

21. Alt Bundesrat Georges-André Chevallaz, der erste Präsident des Kornhaus-Stiftungsrates, hält sich zu einem Blitzbesuch in unserer Stadt auf, um sich näher orientieren zu lassen.

28. Aktive Mormonenmissionare beabsichtigen, auf dem Hofgutareal ein Mormonenzentrum entstehen zu lassen. Gespräche mit dem Tennisclub sind im Gang.

28. Die Hallenbad AG lädt zu ihrer 10. Hauptversammlung ein.
28. Der Stiftungsrat Kornhaus trifft sich zu seiner ersten Sitzung.
28. Haute Coiffure Flair zieht von der Platanenstrasse ins neue Geschäftshaus «Warteck» um. Martin Geissbühler darf mit seinem Mitarbeiterstab dem Zeitstil angepasste Räume beziehen.

März 1985

1. Nach zweijähriger Pachtzeit hat das Wirtepaar Bruno und Doris Fässler-Wälchli das Lochbach-Bad käuflich erworben.
1. Am Haldenweg, wo sie ihren Haushalt immer noch selber besorgt, feiert Rosalie Witschi, Eichmeisters, ihren 90. Geburtstag.
4. Heute beginnen die grossen Abbrucharbeiten an der Mühle Eggenschwiler (frühere Handelsmühle Luder) hinter der Hauptpost. Mitte April sollen die Arbeiten für eine dreiteilig vorgesehene Überbauung mit 25 Wohnungen anlaufen.
6. Die «Beruflichen Weiterbildungskurse Burgdorf» blicken auf 40 Jahre Pionierarbeit in der Erwachsenenbildung zurück. 150 Kurse mit 2500 Teilnehmern pro Jahr machen die BWK unter Schulleiter Hans Muhmenthaler zu einer nicht mehr wegzudenkenden wertvollen Institution.
7. Die Emmentaler Liebhaberbühne feiert ihr 25jähriges Bestehen. Das Laienensemble wird neben «Hansjoggeli der Erbvetter» im Herbst das Bühnenwerk von Marcel Pagnol «Der Herr Topas» aufführen.
7. Das erste in der Schweiz mit Katalysator ausgerüstete Auto wird dem Burgdorfer Alfred Werner, Dozent an der Ingenieurschule, ausgeliefert.
8. Die Tage der Häuser an der Platanenstrasse 12 und 14 und Mühlegasse 24 sind gezählt. Sie sollen im Rahmen der Altstadtsanierung den Abbruchmaschinen des Stadtbauamtes zum Opfer fallen.
9. † Dr. phil. Christian Döttling (1894). Im hohen Alter von 91 Jahren ist der tüchtige Pädagoge nach kurzer Krankheit von seinen Beschwerden erlöst worden. Geboren und aufgewachsen in Basel, absolvierte er seine Studien in Klassischer Philologie, Vergleichen-

Dr. phil. Christian Döttling
1894–1985

Johanna Döttling-Ziegler
1901–1985

der Sprachwissenschaft, Geschichte und Pädagogik. Dem humanistischen Geist Basels hat er sich immer verpflichtet gefühlt. 1919 wurde er ans Gymnasium Burgdorf gewählt und blieb der Schule bis zu seiner Pensionierung im Frühjahr 1963 treu. In ungebrochener Arbeitskraft übernahm er später Stellvertretungen an den Gymnasien Biel und Burgdorf und erteilte Lateinunterricht an der damaligen Burgdorfer Filialschule in Langenthal. Die Casinogesellschaft verliert in ihm einen treuen Mitstreiter, der Lehrergesangverein einen beliebten und aktiven Sänger. Er wusste, dass grosse Gedanken ihre gültige Form haben. Klassische Philologie bedeutete für ihn nicht nur Arbeit an Texten, sondern vor allem Kennenlernen des Menschen am Beispielhaften der Antike.

11. Bei einer Stimmbeteiligung von 36,3 Prozent haben sich die Stimmbürger klar mit 2539 Ja gegen 1101 Nein für die Umzonung im Tiergarten entschieden und der Ingenieurschule und ihrem Bauvorhaben ihren Vertrauensbeweis erbracht.
12. Die Sekundarschule nimmt 91 Schüler, die auf vier Parallelklassen verteilt werden, auf.

14. Auf Einladung der Offiziersgesellschaft Burgdorf referiert der Generalstabschef der Schweizer Armee, Korpskommandant Jörg Zumstein, zum Thema «Milizarmee – Herausforderung oder Chance».

16. Der katholische Kirchenchor Cäcilia Burgdorf feiert sein 70jähriges Bestehen.

17. In seinem Heim an der Lyssachstrasse darf Fridolin Gallati auf hundert erfüllte und gesegnete Lebensjahre zurückblicken. Der Jubilar versteht Wirklichkeitssinn und Lebensweisheit zu einem Elixier zu mischen, das ihm erlaubt, seine hohen Tage in besonnener Abgeklärtheit zusammen mit seiner Lebensgefährtin Anny zu geniessen.

18. Hans und Jill Widmer-McLean heissen heute ihre Kunden in der im alten Glanz erstandenen Confiserie Nadelhofer willkommen. Die sympathischen Geschäftsleute streben einen neuzeitlichen Betrieb mit einem guten Schuss «Nades-Nostalgie» an.

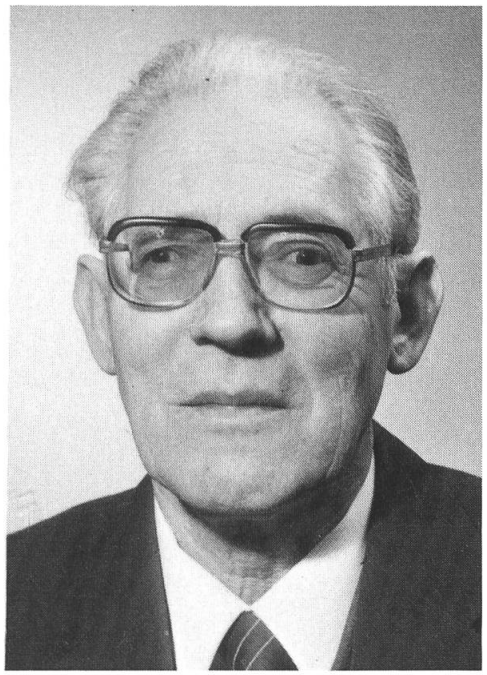
21. † Victor Capelli-Oberlin (1913). Ein stiller, bescheidener Bildhauermeister hat seinen Meissel für immer weggelegt. Zahlreiche Grabmäler auf dem Burgdorfer Friedhof zeugen von viel Feingefühl und künstlerischem Flair des tüchtigen und geschickten Berufsmannes, den man in allerbester Erinnerung behalten wird.

22. † Bertha Stadler-Schüpbach (1896). Eine würdige Repräsentantin altbewährten Burgdorfer Gewerbes am Kirchbühl, wo sie mit ihrem Gatten eine Bäckerei und Küchliwirtschaft führte.

22. Zierliche Majoretten ergänzen mit adretten Darbietungen das bravouröse traditionelle Konzert der Kadettenmusik in der bis zum allerletzten Platz besetzten Sekundarschule-Aula.

22. Die Stadtmusik hat einen neuen Dirigenten. Der 25jährige Urs Heri aus dem solothurnischen Halten tritt die Nachfolge von Ernst Obrecht an, welcher hauptberuflich als Musiklehrer an die Musikschule Grenchen berufen wurde.

22. Die liberale Gruppe Unabhängiges Burgdorf, UB, schliesst sich als örtliche Sektion der Liberalen Partei des Kantons Bern an und nennt sich fortan Liberale Partei Burgdorf. Das liberale Gedankengut soll weiterhin gefördert und verwirklicht werden.



Victor Capelli
1913–1985

Gertrud Zeller-Gloor
1904–1985

23./24. Der Verein für Pilzkunde Burgdorf feiert sein 70jähriges Bestehen. Im Vordergrund seiner Tätigkeit steht heute klar der Schutz und die Erhaltung einer artenreichen Pilzflora. Aus Anlass dieses Jubeltages trifft sich der Verband Schweizerischer Pilzvereine zum vierten Mal in unsern Mauern. Delegierte aus 100 Pilzvereinen behandeln im Gemeindesaal ihre Verbandsgeschäfte.

23. Das Trommler- und Pfeiferkorps heisst im katholischen Kirchgemeindehaus den Frühling mit schmissigen Klängen willkommen.

23. Anny Maeder-Winkler feiert im Kreise ihrer Angehörigen den 90. Geburtstag. Man ist immer wieder erfreut, der feinsinnigen und charmanten Wienerin, die vor 62 Jahren nach Burgdorf kam, zu begegnen.

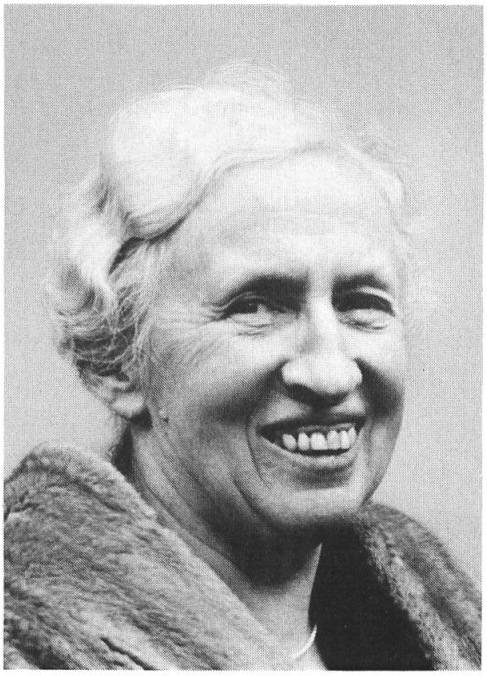
23. Und noch ein 90. Geburtstag. Der Jubliar ist Robert Hirsbrunner, langjähriger Mitarbeiter der EG Burgdorf, dessen Rechenkünste bei seinen Kollegen legendär geworden sind.

25. An der Alpenstrasse 21 eröffnet Karin Werner nach intensiver Ausbildung im In- und Ausland ein neuzeitliches Kosmetik-Studio.

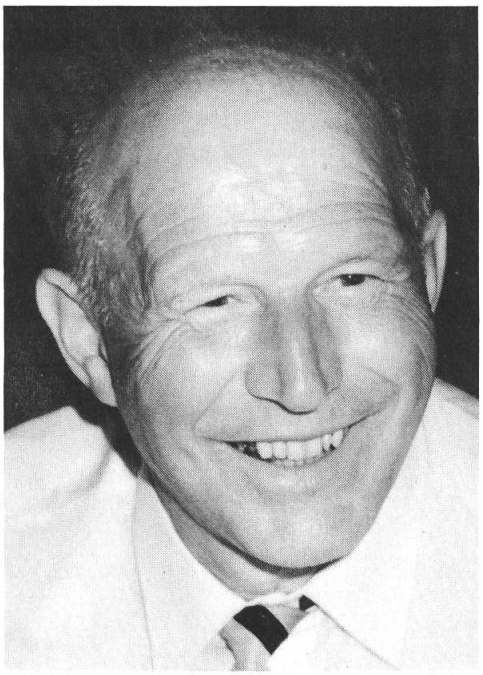
26. † Gertrud Zeller-Gloor (1904). Eine liebenswürdige, feinfühlige Frauengestalt, die es verstand, andere zu beschenken und dabei selbst reich zu werden. Ihren ehemaligen Kindergarten-Schülern vom Kirchbühl wird sie als «Tante Trudi» unvergessen bleiben.
27. Das Schuhhaus Lehmann feiert sein 30jähriges Bestehen. Bertha und Fritz Lehmann haben das Geschäft im Kyburger vor acht Jahren dem Sohn Heinz übergeben, der im modernisierten Betrieb mit einem gut geschulten Team die Kundschaft bedient.
28. An der Kaufmännischen Berufsschule wird Rektor Dr. Hans Affolter verabschiedet. Er diente der Schule während 13 Jahren als Sprachlehrer und versah seit 1962 das Amt des Schulleiters. Als Nachfolger wählte die Schulkommission den bisherigen Rektorstellvertreter Hans Emch, der seit 1962 als Handelslehrer unterrichtet.

April 1985

1. Im Regionalspital löst Dr. Andreas Gerber als neuer Chefarzt der medizinischen Abteilung Dr. med. Hans Schütz ab, dessen befähigtes Wirken 1958 seinen Anfang nahm. Der scheidende Arzt wird seine Privatpraxis in reduziertem Masse weiterführen.
9. Im Wohn- und Geschäftshaus Klötzli an der Hohengasse werden bei einer Innenrenovation Wandmalereien aus dem 16. Jahrhundert entdeckt. Die Bilder werden von einer Spezialfirma restauriert.
10. † Elsi Aebi-Lüdy (1903). Geboren in der Grossen Apotheke, aufgewachsen auf dem Gsteig, fühlte sich die kluge Frau zeitlebens eng mit ihrer Vaterstadt verbunden. Im Chalet an der Lyssachstrasse war sie ihrem vielseitig in der Öffentlichkeit tätigen Gatten eine verlässliche Stütze. Sie wirkte im stillen und wurde von allen, die sie kannten, geschätzt und geachtet.
11. Die Diplomanden der Architekturabteilung an der Ingenieurschule stellen das Modell eines künftigen kulturellen Zentrums mit Stadtbibliothek und Tea-Room an der Kornhausgasse in unmittelbarer Nähe des historischen Kornhauses vor.



Elsi Aebi-Lüdy
1903–1985



Hans Kaspar Bratschi
1925–1985

16. Luftschutztruppen reissen die Liegenschaften der einstigen Bleiweiss- und Farbwerke Schoch auf dem Tiergartenareal nieder, um einer Wohnüberbauung und den Erweiterungsbauten der Ingenieurschule Platz zu machen.

18. † Hans Kaspar Bratschi-Vock (1925). Das Schicksal ereilte den von tiefem Pflichtbewusstsein geleiteten Rektor der Berufsschule Burgdorf in seinen geliebten Bergen. Während einer Skitourenwoche im Samnaun wurde er das Opfer einer Lawine.
Hans Bratschi kam am 17. Februar 1925 in Matten im Simmental als Sohn eines Lehrers und Bergbauern zur Welt. Mit der 106. Promotion besuchte er 1941–45 das Seminar Hofwil. Nach Stellvertretungen und Militärdienst wirkte er als Lehrer in seiner Heimat Häusern/St. Stephan. Hier fand er seine Lebensgefährtin, die Burgdorferin Gerda Vock. Nach seiner Ausbildung zum Gewerbelehrer kam er 1953 als hauptamtlicher Lehrer an die Gewerbeschule Burgdorf, deren Rektor er seit 1955 war.
Ein grosses Anliegen war ihm der Neubau der Berufsschule im Lindenfeld, für den er sich mit ganzer Kraft und nie erlahmender Energie einsetzte. Seine Freizeit gehörte der Familie. Treu zeigte er

sich der SAC-Sektion und dem Skiclub, und in einer grossen Bastlerwerkstatt erfüllten sich seine Mussestunden.
Mit der schwergeprüften Familie trauern unzählige Freunde und Schüler um einen Mann von Format.

22. Der Gemeinderat wählt den bisherigen Vormundschaftsverwalter Paul Aeschbacher zum neuen und ersten Chef der Sozialen Dienste der Stadt Burgdorf.

22. Der Stadtrat folgt mit 26 zu 12 Stimmen einem Antrag Tardent (EVP), der das Rauchen während der Ratsverhandlungen untersagt.

22. Die Markthalle-Genossenschaft wird die dringend notwendige Sanierung ihrer Gebäulichkeiten dank einer Zinsgarantie der Stadt im Gesamtbetrag von 230000 Franken in Angriff nehmen können.

24. Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde verteilt in alle Haushaltungen eine informative, grafisch geschickt gestaltete Orientierungsschrift mit sämtlichen wissenswerten Angaben über Personal, Liegenschaften und Dienstleistungen.

26. Ein altes Schwyzerörgeli aus der Sammlung Kornhaus Burgdorf wird die 80er (+40) Pro-Patria-Marke 1985 zieren.

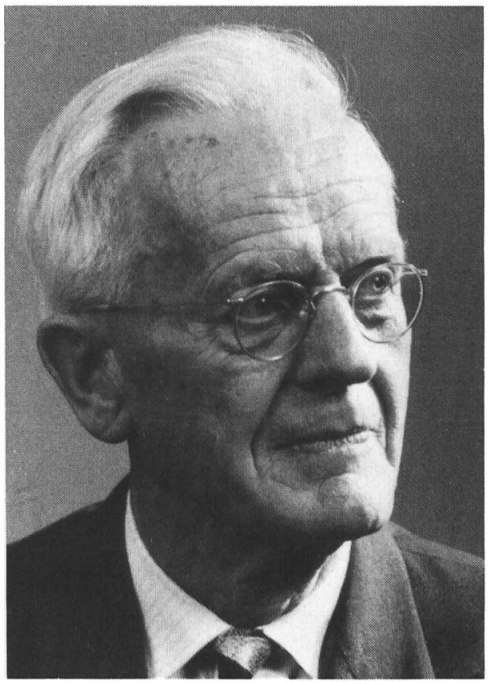
27. Im Kornhaus läuft die 1. Ausstellung «Volksmusik-Militärmusik» an. Gleichzeitig wird als besondere Attraktion die wertvolle Hörnersammlung von Dr. Willi Aebi gezeigt.

27. Der Handels- und Industrieverein Burgdorf begeht sein 125jähriges Bestehen mit einem Festakt im Casino Burgdorf und einem Bankett im Landgasthof Löwen, Heimiswil. Aus den Referaten geht eine klare Absage an den Pessimismus und ein Plädoyer für die Zuversicht deutlich hervor und findet Bestätigung in einer grossherzigen Jubiläumsgabe in Form eines unter Mitwirkung der Banken gestifteten Steinway-Flügels an die Musikschule der Region Burgdorf.

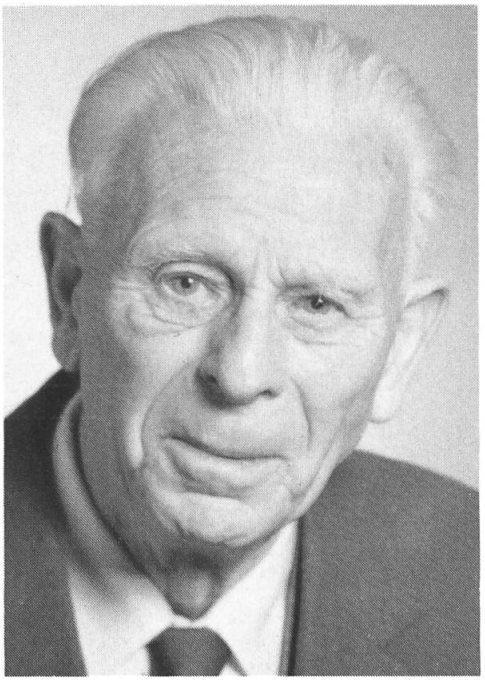
30. † Otto Mathys (1900). Landwirt auf Bättwil.

Mai 1985

1. Die SP-Nationalrätin Lilian Uchtenhagen ruft in ihrem 1.-Mai-Referat zur innovativen Einsetzung der technologischen Entwick-



Ernst Maibach
1893–1985



Kurt Blessing
1897–1985

Max Gabriel
1918–1985

lung und beim Kampf um kürzere Arbeitszeit zu breiter Solidarität auf.

1. Ingrid und Franz Marggi übernehmen als Gerantenpaar das im Besitz von Marianne Fluri stehende Restaurant zur «Metzgern».

1. Die Milchhandlung von Ballmoos an der Felseggstrasse feiert ihr 60jähriges Bestehen. Mit Dori und Andreas von Ballmoos-Christen freut sich eine treue Kundschaft, die ihren zuverlässigen Milchmann mehr denn je zu schätzen weiss und den prompten Hauslieferdienst nicht missen möchte.

1. Die Freisinnig-demokratische Partei der Stadt Burgdorf wählt Dr. phil. Jürg Wegmüller, Gymnasiallehrer, zum neuen Präsidenten.

4. Im Bahnhof SBB erfasst ein verspäteter Extra-Intercityzug ein Elektromobil der Bahnpost und verletzt den 22jährigen Fahrer tödlich.

6. Ingenieur Heinz Isler, Professor und Doktor honoris causa, gibt mit der Ausstellung «Schalenbaukunst – Schalenbauten» in der Filiale der Kantonalbank und in der Ingenieurschule Einblick in sein pionierhaftes Wirken.

8. Aus Sicherheitsgründen für die Fussgänger soll die Eybrücke saniert werden. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf 793000 Franken.

10. Christoph Friedrich Morgenthaler (1938) ist zum Extraordinarius für Seelsorge und Pastoralpsychologie und zum Direktor der pastoraltheologischen Abteilung des Seminars für praktische Theologie an der Universität Bern gewählt worden. Christoph Morgenthaler ist seit 1978 Pfarrer in Burgdorf und war seit 1980 als Privatdozent im Fach praktische Theologie an der Universität Bern tätig.

11. Der vom Oberstadtleist organisierte und bereits traditionelle «Chachelimärit» zieht viele Liebhaber künstlerisch gestalteter Gebrauchskeramik auf die Hofstatt, wo ein emsiges Markttreiben rund um die vielfältigen Töpfereiprodukte herrscht.

11. 20 Jugendliche setzen ihre Freizeit und Freude am Helfen ein, um älteren und behinderten Mitmenschen die schwersten Hausarbeiten abzunehmen. Die Aktion «Fänschterlade» weitet sich zu einer sinnvollen Generationenbegegnung aus.

11./12. Hoch in den Jahren stehende Autos erweisen sich für Fans einmal mehr als Magnet und ziehen am 10. Oldtimer- und Teile-Markt wahre Besuchermassen in die Markthalle.

15. † Ernst Maibach-Iseli (1893). Burgdorf verliert eine markante Lehrergestalt, die nach reicherfülltem Leben im hohen Alter von 92 Jahren diese Welt still und schmerzlos verlassen durfte. Ernst Maibach erblickte das Licht der Welt am 24. Februar 1893 auf einem kleinen Bauerngütlein von Ursellen. Nach seiner Ausbildung als Lehrer im Seminar Hofwil übernahm er die dreiklassige Oberschule von Obersteckholz und wurde später an die Mittelschule von Sumiswald gewählt. 1918 bewarb er sich mit Erfolg um die ausgeschriebene Stelle an das vierte Schuljahr in Burgdorf. 45 Jahre bereitete ihm die Vorbereitung der «Vierteler» auf die Sekundarschule viel Freude und Genugtuung. Daneben arbeitete er bei der Gestaltung des Kadettenkorps mit, unterrichtete an der Gewerbeschule und war Begründer der Burgdorfer Ferienwochen. Als leidenschaftlicher Bienenzüchter stand er während 52 Jahren an vorderster Front beim Kantonalverband bernischer Imker. Seine Liebe zur Natur führte ihn in den SAC Burgdorf, wo er kurz nach seinem Beitritt die Jugendorganisation gründete. Nach seiner Pensionierung leitete er unzählige Seniorentourenwochen – seine letzte als 82jähriger in der Lauenen bei Gstaad. Sein Hang zum Fabulieren schlug sich in poetischen Versuchen nieder, die er gerne in der Tagespresse publizierte.

23. † Kurt Blessing-Rychiger (1897). Der von tiefem Pflichtbewusstsein geleitete Eisenbahner war durch und durch ein Mann der Schiene, der sich weniger durch grosse Taten denn durch sein stilles, bescheidenes Wesen hervortat.

25. 1650 Läuferinnen und Läufer meistern bei sehr heissem Pfingstsamstagwetter die vorgegebene Strecke des 60-km-Laufes von Burgdorf.

27. Der Gemeinderat veröffentlicht einen 1983 abgefassten Bericht zur Verkehrsrichtplanung. Durch den Einbau von Fussgängerinseln oder durch Verkehrsampeln soll die Sicherheit der Fussgänger beim Queren der Hauptdurchgangsachse erhöht werden. Angestrebt werden:

- Verbesserung der Verkehrssicherheit für Velofahrer
- attraktivere Fussgängerverbindungen zur Innenstadt und Fussgängerbereiche
- Parkierungsanlagen zur Entlastung der Innenstadt
- Ergänzung der Fusswege ins Naherholungsgebiet
- Unterscheidung zwischen Basis- und Detailerschliessungsstrassen
- Verkehrsberuhigung in den Wohnquartieren
- Ausbau des städtischen Busnetzes.

29. Trotz misslichen Wetters lässt es sich die wohlgemute Burgdorfer Baukommission nicht nehmen, das neuerstellte Radwegstück Viehmarktplatz-Einungerstrasse per Velo einzuweihen.

30. † Max Gabriel-Bärlocher (1918) Physiker. Burgdorf verliert in ihm einen hochqualifizierten Physiker und Dozenten an der Ingenieurschule. Nach fundierten Studien an der ETH Zürich trat er seine erste Stelle am Lyceum Alpinum in Zuoz an. Im Herbst 1948 fand Max Gabriel den Weg zurück in seine Vaterstadt an das Technikum Burgdorf. Zu Beginn seiner Lehrtätigkeit unterrichtete er Physik, Mathematik und Chemie. Mit dem Aufkommen der Atomphysik und der weltweiten Propagierung der «Atome für den Frieden» zur Deckung des künftigen Energiebedarfs öffnete sich ihm ein umfassendes, seine ganze Laufbahn bestimmendes Tätigkeitsgebiet.

Juni 1985

1. Mit dem Musikpreis des Kantons Bern 1985 wird der ehemalige langjährige Dirigent des Orchestervereins Burgdorf, Eugen Huber, verdient ausgezeichnet.

1. Seit heute morgen ist die Eybrücke «wegen Einsturzgefahr» mit einer Gewichtsbeschränkung von 2 t belegt. Der Durchgangsverkehr ist durch diese Massnahme stark eingeschränkt und nur noch für Fussgänger und Velofahrer möglich.

2. Die Berner Kantorei und das «Collegium musicum» der Evangelischen Singgemeinde sind in der Stadtkirche mit Werken von J.S. Bach zu Gast. An der Chororgel spielt Münsterorganist Heinrich Gurtner.

2. Auf der Schützenmatt feiert die IG Velo mit einem Info-Stand, Ballonwettfliegen und andern Attraktionen den «Nationalen Velotag».
3. Ein breitgefächertes Angebot hält der Burgdorfer Ferienpass für Knaben und Mädchen bereit. Interessante Kurse, Schnupperlektionen und ein Theaterkurs mit René Quellet sollen die beiden ersten Sommerferienwochen bereichern.
5. Auf der Schützenmatt gastiert der Circus Fliegenpilz, der seinen fünften Geburtstag feiern darf. Das Kleinunternehmen lebt von seiner Originalität und dem hautnahen Kontakt mit dem Publikum.
7. Die romantischen Marktlauben geben eine ideale Kulisse für ein populäres Promenadenkonzert der Stadtmusik ab.
8. Im Burgerheim feiert Frieda Haueter ihren 99. Geburtstag und darf dies bei regem Geist und guter Gesundheit tun.
8. Die Trachtengruppe Burgdorf und Umgebung feiert im Kirchgemeindehaus Neumatt ihren 50. Geburtstag. Schwergewicht der Feier liegt bei der Ehrung verdienter Gründungs- und Ehrenmitglieder und einem originellen, durch die amtierende Präsidentin Käthi Lüthi vorgetragenen Rückblick. Der initiative Verein hat im Laufe eines halben Jahrhunderts vielen Anlässen in und um Burgdorf folkloristisches und heimeliges Gepräge verliehen.
8. An der Sägegasse wird der REPO-Möbelmarkt (Restposten-Möbel) mit viel Volksbelustigung eröffnet.
8. Regula Barrer-Boch tanzt im Casino-Theater mit ihren grossen und kleinen Ballett-Ratten durch die Jahrhunderte.
10. Mit 2419 Nein gegen 1562 Ja lehnen die Burgdorfer Stimmbürger eine grosszügige Sanierung der Einmündung Platanenstrasse in die Gotthelfstrasse ab. Damit hat man verhindert, dass Fussgänger und Radfahrer vor den negativen Auswirkungen des Durchgangsverkehrs geschützt werden können. Zudem hat man sich gegen die Erschliessung des Bahnhofquartiers als Geschäftsviertel ausgesprochen, obschon dort in den nächsten Jahren noch ganz massiv mit dem Bau weiterer Einkaufszentren zu rechnen ist.
11. Ein zweckmässiges, nicht überdimensioniertes Schlachthaus, angepasst an die heutigen Bedürfnisse und gesetzlichen Anforderungen,

wird der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Neubau im Industriequartier Buchmatt ersetzt die bisherige, 1838 erstellte Anlage an der Metzgergasse.

12. Die Pro Burgdorf stiftet spontan drei Velosträder, die auf dem Kronenplatz, in der Kornhaus-/Metzgergasse und an der Ecke Friedeggstrasse/Lyssachstrasse stehen und hoffentlich bald dem Ansturm nicht mehr genügen werden.

14. † Martin Castelberg-Streiff (1914). Der umgängliche und initiative Kaufmann, der während Jahrzehnten das Spezialgeschäft Castelberg-Sport an der Poststrasse führte und im geselligen Leben unserer Stadt vor allem im Sängerbund eine populäre Figur war, bleibt in bester Erinnerung.

15. In einem grossen Festakt gedenkt die Missione Cattolica Italiana Burgdorf ihres 20jährigen Bestehens im Dienste der Emigranten. Die Missione wurde 1965 gegründet, um die Probleme der Anpassung und Kommunikation zu lösen.

16. Mit Goldlorbeer kehrt die Arbeitermusik vom Schweizerischen Arbeitermusikfest in Brugg zurück. Sie siegte in der 1. Klasse und wurde als einziges 1.-Klass-Korps mit vorzüglich bewertet. Die Tambouren siegen in der Kategorie B und verzeichnen zudem Spitzenresultate im Einzelwettkampf.

17. Gemeinderechnung im Stadtrat: Entgegen dem budgetierten Aufwandüberschuss von 620000 Franken kann eine erhöhte Abschreibung vorgenommen werden. Der einzige Nachtragskredit für eine Kreditüberschreitung von 80000 Franken und die gesamte Rechnung werden mit 33:0 Stimmen genehmigt.

17. Die Wanderausstellung «Schweizer Plakate» der Schweizerischen Plakatgesellschaft zeigt bis zum 21. Juni grafische Kostbarkeiten auf der Brüder-Schnell-Terrasse.

24. Solennität! Was am Morgen bei trübem, regenschwerem Himmel seinen feuchten Anfang nimmt, darf am Nachmittag bei wechselhaft-sonnigem Wetter seine blumenreiche, jugendfrohe Anmut entfalten. Das Fest aller Feste hat trotz seiner 254 Jahre nichts an Ausstrahlung und Glanz, Liebreiz und Faszination eingebüsst.

25. Die Kulturfilmgemeinde Burgdorf ist 30 Jahre alt. Sie ist um die Förderung und Verbreitung des Kulturfilmgedankens durch entsprechende Veranstaltungen bemüht.

26. Der Ertrag aus dem Solennitäts-Sammeltuch von Fr. 8058.90 kommt der Ethnographischen Sammlung zu. Der grosse Batzen ist nicht zuletzt der originellen und fantasiereichen Darstellung fremder Kulturen durch das Gymnasium am Nachmittagsumzug zu verdanken.
27. Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde wählt Pfarrer Joachim Hermann, einen Württemberger aus Wilchingen SH, an das Pfarramt Neumatt.
27. Das Schulungs- und Arbeitszentrum für Behinderte SAZ stellt die im April eröffnete Aussenwohngruppe für Behinderte in der Wohnüberbauung Burigut vor.
28. Zum zweiten Mal werden im Rahmen der internationalen Kunsthandwerk-Ausstellung die «Preise der Stadt Burgdorf» verliehen. Die Preisträger heissen: Eka Häberling (Glas), Monika Willi (Keramik), Josef Caminada (Schmuck, Metall) und Verena Sieber-Fuchs (Textil). Insgesamt haben sich 30 Kunstschaffende zum Wettbewerbsthema «Kunst in oder aus der Kiste» geäussert.
29. Die Entertainerin Paola setzt dem grossen Sommernachtsfest des Eishockey-Clubs trotz misslichstem Wetter Glanzlichter auf.
30. Die Stadtmusik verabschiedet im Hotel Stadthaus ihren verdienten Dirigenten Ernst Obrecht, der während neun Jahren das Korps von Erfolg zu Erfolg geführt hat.

Juli 1985

1. «Horizont 85»: Ab heute gestalten während 13 Tagen rund 90 Jugendliche der verschiedenen Frei- und Volkskirchen aus dem In- und Ausland ein Fest für Junge und Junggebliebene. Ziel des Camps auf der Schützenmatt ist es, junge Menschen zum Mitdenken, Mitmachen und Mitverantworten zu motivieren.
2. Die Firma Schoch + Co. AG, die sich seit 150 Jahren einen Namen bei der Herstellung von Bleiweissprodukten, Bau- und Industrielacken, Klebstoffen und Bleidioxid gemacht hat, benützt das Betriebsjubiläum dazu, die Stadt mit einem Gemälde von Werner Neuhaus zu beschenken. Zudem wurde eine gediegene Jubiläumsschrift verfasst.

5. Die Gemeinnützige Gesellschaft lädt zu ihrer Hauptversammlung im erweiterten Rahmen ins Hotel Stadthaus ein. Seit ihrer Gründung im Jahr 1821 kommt sie ihren Verpflichtungen in beispielhafter Weise nach.

17. Der Verwaltungsrat der Burgdorfer Tagblatt AG hat Alfred Heiniger als Redaktor und Nachfolger der scheidenden Redaktorin Doris Burkhardt gewählt.

18. An der Sägegasse 18 bietet Roland Schläppi einen 1-Stunden-Fotoservice an.

26. Auf 17.00 Uhr lädt der neue Gérant des Restaurants Schützenhaus, Werner Tobler, zur Huusröiki ein. Nach gründlicher Überholung präsentiert sich das der Stadt Burgdorf gehörende Etablissement in einem gefälligen und vor allem gemütlichen Stil.

30. † Johanna Döttling-Ziegler (1901). Eine liebenswerte Frau und fürsorgliche Mutter und Grossmutter, deren Leben durch Familie, Haus, Garten und Öffentlichkeitsarbeit wohl ausgelastet war, die aber trotzdem Zeit fand, sich kulturellen Bestrebungen zu widmen. Lange Jahre war sie zudem Mitglied des Frauenkomitees für den Handarbeitsunterricht an der damaligen Mädchensekundarschule und präsidierte das Komitee für die Haushaltlehrtöchter im «Zähringer». Im Lehrergesangverein fand sie frohe Stunden der Musse und lange nachwirkende Freundschaften.